

## Standby bei allen Geräten ausschalten.



Generell geht der Trend hin zu mobilen Geräten beim Stromsparen: So benötigt beispielsweise ein Tablet, Netbook oder Smartphone meist deutlich weniger Strom als ein Desktop-Computer.

## Smartphones und Laptops richtig laden – nicht dauerhaft am Strom anschließen.



Besonders wenn ein Akku ständig auf 100 % Ladung gehalten wird, altert er schnell. Tiefenentladung – ein Akkustand von 0 % – schadet dem Speicher erheblich. Das Optimum liegt zwischen 40 % und 85 %.

## Schaltbare Steckdosenleiste verwenden.



Ladegeräte sollten nach der Benutzung immer ausgesteckt werden, sonst verbrauchen sie ständig Strom

## Mediennutzung reduzieren.

Rund 18 % des Energieverbrauchs eines Durchschnittshaushalts geht auf das Konto der Unterhaltungs-, Heim-, Büroelektronik. Auf über sieben Stunden durchschnittliche Mediennutzung pro Tag kommt die Bevölkerung hierzulande ab 14 Jahren.

Die Verlagerung der Arbeit nach Hause durch Home-Office kann den Stromverbrauch zusätzlich erhöhen.



## Beim Gerätekauf auf das Energielabel achten.

Ein niedriger Energie- und Wasserverbrauch und gute Gebrauchseigenschaften sind die wichtigsten Kriterien beim Kauf von Haushaltsgeräten.

Das Energielabel ist eine europaweit vorgeschriebene Verbraucherinformation, die Geräte nach ihrem Energieverbrauch in Klassen einteilt, um sie auf einen Blick vergleichbar zu machen.